



Beschluss zum Initiativantrag 2

BDKJ-Diözesanversammlung II/2009 vom 28. – 29. November 2009

Antragsgegenstand: **Werbe- und Verkaufsaktion für die BDKJ-Stiftung „Option für die Jugend“**

Antragsteller: Matthias Fack, Tina Muck, Detlef Pötzl
(als Stiftungsvorstand der BDKJ-Stiftung „Option für die Jugend“)

Antragsgegenstand:

Der BDKJ Diözesanverband Bamberg mit seinen Dekanaten und Verbänden unterstützt in einer großangelegten, diözesanweiten Werbe- und Verkaufsaktion die BDKJ-Stiftung „Option für die Jugend“.

Dies geschieht in folgender Weise:

- Am 02. Mai 2010, dem „Sonntag der Jugend“ wird in allen Pfarreien zu Gunsten der Stiftung „Option für die Jugend“ ein Werbeartikel verkauft und für die Stiftung geworben. Vom Erlös der Verkaufsaktion darf die Gruppe vor Ort 25% behalten, 75% werden an die Stiftung „Option für die Jugend“ überwiesen.
- Im Vorfeld wird auf die Aktion hingewiesen und Werbung dafür gemacht. Der Pfarrer wird darum gebeten, während des Gottesdienstes einen Hinweis auf die Verkaufsaktion zu geben.
- Die einzelnen Dekanate und Verbände nutzen ihre vorhandenen Strukturen in den einzelnen Ortsgruppen, um eine möglichst große Abdeckung des gesamten Diözesangebietes sicherzustellen.
- Vom Diözesanverband werden die benötigten Materialien zur Verfügung gestellt. Die Werbeaktion für die Stiftung wird durch den Diözesanvorstand auch in die Arbeitshilfe zum Sonntag der Jugend aufgenommen, um sie den Jugendlichen vor Ort so plausibel wie möglich zu machen.

Begründung:

Die Stiftung „Option für die Jugend“ besteht nun seit mehr als 2 Jahren, ist in der Diözese bisher aber nicht wirklich bekannt. Um den Bekanntheitsgrad gerade an der Basis und bei der gesamten Bevölkerung zu steigern, bedarf es einer großangelegten Werbeaktion, wie sie oben dargestellt ist. Der „Sonntag der Jugend“ erscheint dem Stiftungsvorstand als sehr geeignet, da dieser vom BDKJ Diözesanverband Bamberg ins Leben gerufen wurde, um auf die Jugend(verbands)arbeit in der Diözese im Allgemeinen und auf Projekte der Jugend(verbands)arbeit im Besonderen hinzuweisen. Der Stiftungsvorstand ist zur Durchführung der Werbeaktion auf die Hilfe und Unterstützung der vorhandenen BDKJ-Strukturen in den Verbänden und Dekanaten angewiesen, um die Stiftung auf diese Weise auch über die Kreise des BDKJ hinaus bekannt zu machen.

Ergebnis: angenommen mit einer Nein-Stimme